

MIT MUSIK GEGEN DIE MÄCHTIGEN DER WELT

ILLNAU-EFFRETIKON Mit seiner neuen Rock-Band «flector» will der Sänger und Gitarrist Carlo Gartenmann für Furore sorgen. Er hat den Traum von einem Konzertauftritt vor über 1000 Besuchern.

Wer gerne Pink Floyd oder Alan Parsons hört, der höre auch gerne «flector», schreibt die Band in einem eigenen Bericht. «Wir sind mehr als eine kleine Hobbyband», meint Carlo Gartenmann. «Bei uns läuft alles nach Plan und sehr professionell ab», sagt der 57-jährige Verkaufsleiter. Vor allem eine hohe Probedisziplin sei ein Grundstein für eine Band mit hohen Zielen. Der gelernte Schriftsetzer lebt in der Freizeit für die Musik. «In meiner Jugend prägten mich Bands wie Deep Purple oder Pink Floyd und Musik wollte ich schon immer machen», sagt er rückblickend. Die «Schnorrengel» sei sein erstes Instrument gewesen.

Bis heute hat Carlo Gartenmann nicht viel für Mainstream-Musik übrig. Auch seine revolutionäre Haltung ist ihm über die Jahre nicht abhandengekommen. «Wenn ich diese programmierte DJ-Musik im Radio höre, wird mir manchmal schlecht.» Die Band «flector» spielt sphärischen Rock, der mit einer grossen Melodienvielfalt geschmückt ist. Die Songtexte, immer in englischer Sprache verfasst, schreibt Gartenmanns Frau Susanne, die sich ebenfalls stark für die Musik begeistert. «Meine Frau ist zum Glück eine echte Rockerbraut», sagt der Leadsänger schmunzelnd.

MEHR ALS NUR LAUTE TÖNE

In den Texten rechnet «flector» mit den mächtigen und korrupten Politikern ab. In der Ballade «Children of tomorrow» wird das Thema einer gewaltfreien Zukunft angesprochen. Dem Sänger sei es wichtig, die rebellische Ader zu



Gitarrist und Sänger Carlo Gartenmann (ganz rechts) will mit seiner neuen Band «flector» keine Mainstream Musik machen. Foto: PD

behalten und nicht nur in jungen Jahren gegen die «Bösen da oben» zu wettern. Die Liebe zur Musik sei aber ohnehin der Hauptantrieb zum wöchentlichen Proben in Winterthur. «Wir alle brauchen regelmässig eine Portion Adrenalin, die wir uns durch die Musik holen.» Noch mit seiner alten Band «Red Lizard» hatte der Sänger einst einen Auftritt am Openair Riverside in Aarburg - «Das war ein Highlight und ich möchte mit «flector» unbedingt etwas ähnliches erleben.»

EINE NEU FORMIERTE BAND

Im November 2017 gründete Carlo Gartenmann die Band «flector». Dazu haben sich fünf erfahrene Musiker formiert, die daran glauben, dass harmonische Rockmusik auch heute Anklang findet. «Es

war nicht einfach, eine Gruppe zu bilden, die sich jede Woche zum Proben treffen kann», sagt Gartenmann. Schlagzeuger Stefan Pavlik zum Beispiel muss jede Woche aus Luzern anreisen. «Da sieht man, was wahre Leidenschaft bedeutet!», sagt Gartenmann.

Mit der Leidenschaft alleine sind aber noch keine organisatorischen Vorkehrungen getroffen: «Eine funktionierende Band zu führen braucht viel Einsatz. Da muss ein Proberaum gefunden, ein Logo kreiert, eine Website aufgezogen werden und vor allem in Teamarbeit Musik kreiert und geübt werden. Da sind alle Bandmitglieder voll motiviert dabei. Auch die Aufnahme einer Demo-CD ist essenziell, wenn man wie wir grosse Auftritte plant», sagt Gartenmann. Für ihre Demo-CD hat

die Gruppe in drei Tagen drei Songs aufgenommen. Weitere Songs sind in Arbeit und auch die Tour-Planungen laufen bereits.

FINANZIERUNG MIT SPONSOREN

«Für unser gemeinsames Band-Projekt haben wir aber von Beginn an grösser gedacht und uns mittels Crowdfunding einen beträchtlichen Startbetrag gesichert.» Von einem Sponsor alleine habe die Band einen Betrag über 1000 Franken für die neue Demo-CD bekommen. «Nun liegt es an uns, etwas Grosses zu schaffen und unserem Traum von regelmässigen Grosseauftritten näher zu kommen.» Momentan läuft es laut Carlo Gartenmann sehr gut: Die Songs werden online auf www.flector.space schon fleissig angehört. **LUCA DA RUGNA**

ANZEIGE



**Herzhaftes Lachen,
Obst und Beeren –
alles vom Dorf.**

*Volg. Im Dorf daheim.
In Hombrechtikon zuhause.*

Obstbauer Martin Dändliker ist einer von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte kultivieren. Seine Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Zwetschgen und Äpfel sowie die grosse Auswahl an Trockenfrüchten stammen von Bäumen und aus Gärten im Dorf und sind im Volg Hombrechtikon (ZH) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



